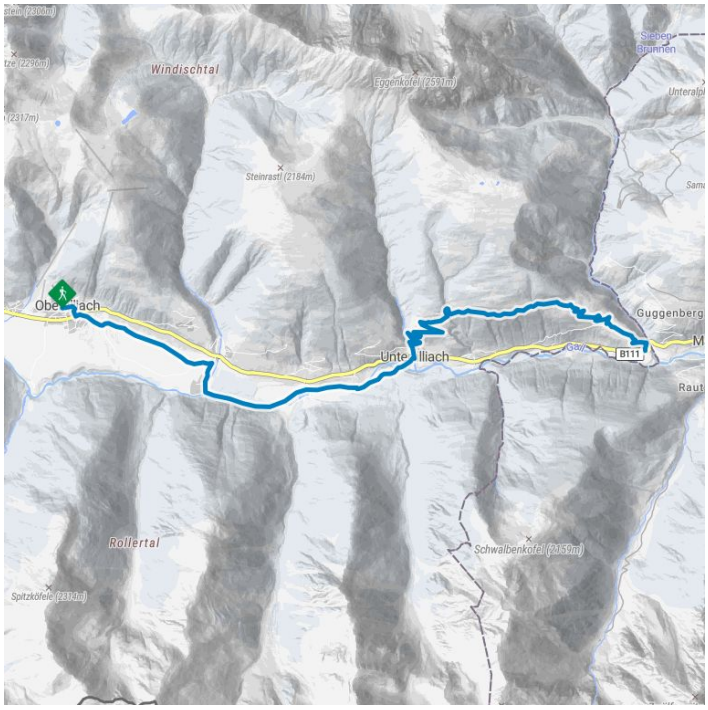
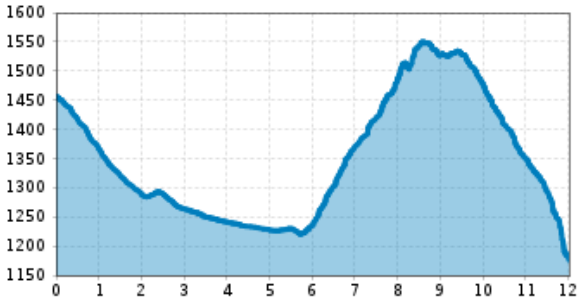
Höfe Trail Etappe 3: Obertilliach - Wacht/Untertilliach

Wanderung von Hof zu Hof im Tiroler Gail- und Lesachtal



Höhenprofil



Das Wichtigste auf einen Blick

Streckenlänge	Höhenmeter Bergauf	Höhenmeter Bergab	Gehzeit Abstieg
12.02 km	444 hm	718 hm	15 min

Gehzeit Gesamt	Höchster Punkt	Schwierigkeit
4:15 h	1556 m	

Ausgangspunkt: Obertilliach Dorfzentrum
Endpunkt: Untertilliach Gasthof Wacht
Beste Jahreszeit: JUN, JUL, AUG, SEP

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Höfe Trail Etappe 3: Obertilliach - Wacht/Untertilliach

Beschreibung

Aufgrund von Baumwurfschäden ist eine Begehung des Höfetrails erst 2021 möglich. Im Rahmen des Wochenprogrammes des TVB Osttirol werden aber die Hoferlebnisse durchgeführt.

Diese Etappe beginnt direkt im Zentrum von Obertilliach, unterhalb des "Weiler-Kornkasten". Es geht zunächst abwärts durchs Dorf, am Gasthof Unterwöger vorbei, bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße unterhalb der Bäckerei Obererlacher. Wir folgen der Bundesstraße für ca. 80 m nach links und zweigen gleich wieder schräg rechts abwärts ab. Nach ca. 150 m passieren wir die letzten Häuser, es öffnet sich der Blick über die "Obertillga Dorfer Felder", eine einzigartige Kulturlandschaft am Schwemmkegel des Rodarmbachs, mit unzähligen Wiesenparzellen und Stadeln und den zwei Kapellen "Helenenkirchl" und "Niklaskirchl". Wir folgen einem zunächst asphaltierten Güterweg, halten uns links und finden uns bald auf einem geschotterten Feldweg entlang eines Bachlaufs wieder, der direkt an den beiden Kapellen vorbeiführt.

Im Ortsteil Bachhäusl biegen wir rechts ab und folgen dem Gärberbach abwärts, hier haben wir einen schönen Blick zurück über die Dorfer Felder und auf Obertilliach. Den Gärberbach überqueren wir direkt am Sägewerk (links halten!).

Der Weg verläuft nun am Ufer der Gail entlang. An der nächsten Brücke, nach ca. 1,5 km, ginge es rechts zu den Soldhäusern und dem Kräutergarten von Iris Meyer (Wildkräutermanufaktur) (ca. 300 m). Richtung Untertilliach jedoch bleiben wir auf der linken Bachseite bis zur nächsten Brücke. Hier queren wir die Gail und gverlassen das Bachufer, queren jedoch nach ca. 700 m wiederum die Gail zum letzten Mal über eine Holzbrücke zurück auf die linke Seite und gehen auf der Asphaltstraße hinauf ins Dorf Untertilliach.

Wir treffen an der Brücke über den Nieschenbach in Untertilliach wieder auf die Bundesstraße.

Auf der vor uns linken Brückenseite geht es über eine Nebenstraße hinauf auf den Klammberg zur Imkerei von Josef Schmidhofer (ca. 1,3 km, ca. 30 min, selber Weg zurück). Auf der von uns aus rechten Brückenseite, vor dem Gemeindeamt, geht es hinauf auf den Kirchberg, dem letzten Etappenabschnitt. Blickt man auf Höhe des Gemeindeamtes auf die andere Seite des Baches, kann man die Niescher Mühle sehen. Wir folgen der Nebenstraße, die sich über 7 Kehren hinaufwindet, und kommen an immer traumhafter gelegenen Holz-Höfen vorbei, wie dem Moos Hof mit seinen Schwedenreitern. Oberhalb des letzten Hauses, Oberkreiner, macht der Weg einen Linksbogen in den Wald, in welchem wir nach rechts auf einen Wandersteig Richtung Eggen abzweigen. Lohnend ist jedoch noch der kurze Abstecher zur Kirche Hl. Ingenuin und Albuin, die man an der Abzweigung bereits sieht und die eine der ältesten des ganzen Tales ist. Der weitere Weg Richtung Eggen quert bald nach der Abzweigung über eine kleine Holzbrücke den Kircherbach. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es dann etwas aufwärts und am unteren Rand von Bergwiesen entlang, bis der Weg in einen geschotterten Fahrweg übergeht. Es beginnt ein landschaftlich äußerst reizvoller Abschnitt durch Wiesen mit einzelnen Baumgruppen und Stadeln, den Karnischen Kamm immer voll im Blick. Die Landschaft ist nicht nur für uns reizvoll, sondern auch ökologisch bedeutsam – Wildbienen und andere Blütenbesucher kommen hier voll auf ihre Kosten. Wir treffen bald auf die Kehre eines besser ausgebauten Forstwegs, dem wir abwärts folgen. Bald geht dieser in eine asphaltierte Nebenstraße über. Wir erreichen von oben kommend Eggen, die "Kornkammer" des Lesachtals. Nach 4 Kehren gelangen wir direkt zum Untererschbaum Hof. Wir folgen der Asphaltstraße weiter abwärts und zweigen, nachdem wir an der kleinen Kirche vorbei sind, an den Höfen in Untereggen nach links ab, rechts vom Weg steht der Ganner Kornkasten Hier halten wir uns immer an den asphaltierten Hauptweg durch die Höfe hindurch und weiter abwärts. Bald endet der Asphalt und über einen uralten Karrenweg gelangen wir – erst über Wiesen und dann durch den Wald - in mehreren Kurven hinunter "in die Wacht", dem Etappenziel.